

Erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Die „Gießener Familienblätter“ werden dem „Anzeiger“ viermal wöchentlich beigelegt, das „Kreisblatt für den Kreis Gießen“ zweimal wöchentlich. Die „Landwirtschaftlichen Zeitfragen“ erscheinen monatlich zweimal.

Gießener Anzeiger

General-Anzeiger für Oberhessen

Rotationsdruck und Verlag der Preussischen Universitäts- und Steindruckerei. R. Lange, Gießen.

Redaktion, Expedition und Druckerei: Schulstraße 7. Expedition und Verlag: 50 51. Redaktion: 112. Tel.-Ndr.: Anzeiger-Gießen.

Josef Chamberlain †.

London, 3. Juli. Der frühere Staatssekretär für die Kolonien Sir Joseph Chamberlain ist gestern Abend gestorben.

Chamberlain war geboren am 8. Juli 1836 in London als Sohn eines wohlhabenden Schabfabrikanten, arbeitete zunächst im Geschäft seines Vaters und trat mit 18 Jahren in die Birminghamer Schraubentabrik von Kettlesford ein, wozu seine von da an ununterbrochenen Beziehungen in der großen Midland-Industriestadt begannen. Kettlesford erfolgreich als Geschäftsmann nahm er sehr früh und zwar als Radikaler allerersten Ranges Anteil an den politischen und kommunalen Kämpfen seiner Stadt, die ihn dreimal (1873—1875) zum Mayor wählte und ihm in seiner lehrerzeit lebhaft umkämpften, später überall nachgeahmten Verfassungsreform zum größten Ruhm der Gemeinde folgte. Seitdem seiner Rührigkeit sicher, trat er 1876 ins Unterhaus ein, wo er mit Bright und Milne den radikalen Flügel der Liberalen leitete. Gladstone machte ihn bei der Bildung des Ministeriums zum Handelsminister, aber er kam erst während der Wahlkämpfe 1885 ganz zur Geltung und durch seine radikal-sozialen Vorschläge unter lebhafter Unruhe der gemäßigten Elemente der liberalen Partei in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Während er so auf dem Wege zu sein schien, die Nachfolge in der Parteiführung im Kampf mit den Whigs auf Grund eines tabularen Programms sozialer Reform und entgegen von der Popularität bei den großen Massen an sich zu sichern, löste er plötzlich seine Beziehungen zur Partei, als diese Gladstones Domerale annahm. Viele glauben, daß es ihm weniger auf die Niederlage der letzten Bill, als auf die Enttarnung Gladstones ankam. Jedenfalls war es ein Abfall vom Radikalismus.

In den nächsten zehn Jahren stand er als Führer der mit ihm von der Partei abgefallenen sogenannten liberalen Unionisten zwischen den beiden großen Parteien, besonders die Konservativen unterstützend im Kampf gegen die zweite Home-rule-Bill 1889. Nach dem Sturz des Ministeriums Rosebery (1895) übernahm er, da der Annäherungsversuch der Tories und der liberalen Unionisten genügend fortgeschritten war, unter Salisbury das Kolonialamt, das unter seiner Leitung das populärste, tätige und wichtigste Staatsdepartement wurde. Die Tatsache, daß er unter dem Einflusse des im Mutterland und in den Kolonien wachsenden und schließlich von ihm selbst beinahe verführten Imperialismus die südafrikanischen Vorkämpfer sich zu einem großen Krieg entwickelte, ließ, hat seine wirtschaftliche Kolonialpolitik etwas in Vergessenheit gebracht.

Von seiner südafrikanischen Reise (1902—03) zurückgekehrt, eröffnete er im Mai 1903 die große Propaganda für Schutzsoll und Industrieerzeugnisse, Vorkämpfer zwischen Mutterland und Kolonien, wirtschaftlichen Imperialismus, mit überraschend großem Erfolge in der Partei, aber, wie sich bei der Parlamentswahl 1906 herausstellte, ohne die Masse des englischen Volkes (und speziell die Arbeiterschaft, deren Deros er während des Krieges gewesen war) zu überzeugen. Gegenüber einer erdrückenden liberalen Mehrheit stand er nunmehr vor der Aufgabe, die er allein durchzuführen konnte, in einigen Jahren das Land zu seinen Ansichten zu belehren, als ihm schließlich ein Schlaganfall niederwarf, von dessen Folgen er sich nicht mehr erholt hat. Am 7. Januar 1914 erklärte er seinen Wählern in einem Brief, daß er sein Mandat niederlege, da sein Alter ihm die Erfüllung seiner parlamentarischen Pflichten unmöglich mache.

Er ist einer der wenigen englischen Staatsmänner, die keine Universitätskarriere durchgemacht haben, aber er hat sich eine weit allgemeine Bildung erworben. Kein englischer Politiker der letzten Generation, nicht einmal Lloyd-George dessen Bewunderung für Chamberlain sehr groß ist; er blüht zu sagen, daß Chamberlain, wenn er bei den Liberalen geblieben wäre, für ihn nichts zu tun übrig gelassen hätte; ist von seinen Gegnern so gehäht worden. Auf der anderen Seite hat er bei den englischen (und den kolonialen!) Massen seinen Namen zum Symbol der Reichseinheit gemacht.

Aus Hessen.

Der Gesetzgebungsausschuß der Zweiten Kammer beschäftigte sich am gestrigen Freitag zunächst mit der Regierungsvorlage betr. die Logogesellschaften, an der die Erste Kammer verschiedene kleine Änderungen vorgenommen hatte. Nach Bericht des Abg. Raab, der den verhandelten Berichterstatter Dr. Juba vertrat, wurde beschlossen, den von dem anderen Haus vorgeschlagenen Änderungen beizutreten. Man beschäftigte sich hierauf mit der Regierungsvorlage betr. das Feldstrafgesetz. In den längeren Erörterungen ergaben sich noch verschiedene wichtige Meinungsverschiedenheiten grundsätzlicher Art, die sich mit Rücksicht auf die Kürze der Zeit nicht mehr beizutreten ließen. Der Ausschuß beschloß daher dem Plenum vorzuschlagen, so kurz vor dem Landtagschluss in eine Beratung nicht mehr einzutreten, da sich eine Verabschiedung des Gesetzes jedenfalls doch nicht mehr ermöglichen ließe. Zu dem Antrag Dr. Winckler betr. Abänderung des Art. 48 des Verfassungsgesetzes kam man nach Anhören der Regierung zu der Anschauung, daß es nicht anständig erschiene, das jetzt kaum zwei Jahre bestehende Gesetz jetzt schon in wichtigen Teilen abzuändern, daß man vielmehr zunächst weitere Erfahrungen, insbesondere auch über die von dem Antragsteller vorgebrachten Mängel abwarten müsse. Man beschloß, die Vorlage abzulehnen. Auch weitere Vorstellungen wurden für erledigt erklärt.

Deutsche Kolonien.

Stuttgart, 3. Juli. Die der „Schwäbische Merkur“ meldet, tritt der nationalliberale Abgeordnete Reinath, Berichterstatter des Reichstagsausschusses für den Kolonialetat, Ende Juli eine mehrmonatige Studienreise in die deutschen Schutzgebiete in Afrika an, bei der er auch an der Eröffnung der Tanganyikabahn und am Jubiläum der Ostafrikanischen Schutztruppe teilnehmen wird. Reinath wird begleitet von dem früheren nationalliberalen Landtagsabgeordneten Häbel von Cannstatt.

Aus Stadt und Land.

Gießen, 4. Juli 1914.

Kurse in Säuglingspflege. Die Großh. Zentrale für Mutter- und Säuglingsfürsorge in Hessen veranstaltete in ihren Räumen in der Zeit vom 15. bis 30. Juni 1914, abends 8 bis 10 Uhr einen Schwefel-Portbildungskursus. Der Kursus umfaßte 12 Besprechungen an aufeinander folgenden Wochentagen und bebandelte die gesamte Pflege und Ernährung des Säuglings. Gleichzeitig fand vormittags von 10—12 Uhr ein ebensolcher Kursus für junge Mädchen und Frauen statt. Die Kurse waren zusam-

men von insgesamt 32 Teilnehmerinnen besucht. Da bereits weitere Meldungen eingegangen sind, beginnt ein neuer Kursus am 15. Juli d. J. abends 8 Uhr. Die Teilnehmerinnen sind im Bureau der Großh. Zentrale zu Darmstadt zum Preise von 1 Mark erhältlich.

Oberhessischer Kunstverein. Die ausgestellten Sammlungen von Prof. Kaiser-München, H. Siebel-Rorbürg, J. Rannkopf-Daubhausen und das „Kindergruppenbild“ aus hiesigem Privatbesitz von A. Wimmener-München bleiben nur noch morgen, Sonntag, ausgestellt.

Ceylon-Ausstellung. Es ist vielfach noch die Meinung verbreitet, als ob die Ausstellung eine Art Fachausstellung wäre, welche nur dem Gebildeten zugute käme. Das ist nicht der Fall. Sowohl der Gebildete als auch der Mann aus dem Volke finden hier eine Fülle von Bildungstoff, der überall an die gewöhnlichen Bedürfnisse des täglichen Lebens anknüpft. Wie schon mitgeteilt, wird die Ausstellung, die nur noch kurze Zeit geöffnet bleibt, morgen ausnahmsweise auch am Nachmittag von 4 bis 7 Uhr geöffnet sein. Nach Bedürfnis findet Führung statt.

Aus dem Bureau des Stadttheaters. Es sei ausdrücklich bemerkt, daß die Aufführung der beliebten Gesangsposse „Wie einst im Mai“ am kommenden Dienstag bei kleinen Preisen stattfindet. Sicher nehmen auch auswärtige Besucher der Gewerboausstellung Gelegenheit, am Dienstag diesen lustigen und sehenswerten Schläger lernen zu können.

Stenographische Unterrichtskurse. Der hiesige Gabelberger Stenographen-Verein (gegr. 1881) hat unter der Leitung H. Währter Lehrer drei Unterrichtskurse für Volksschüler eröffnet, an denen sich im ganzen 79 Schüler, 44 Knaben und 35 Mädchen des letzten Schuljahres beteiligen. Die Anregung zu diesen Kursen ist aus Schülerekreisen selbst gekommen, und der Stenographen-Verein hat dieser Anregung gern Folge geleistet, umso mehr, als schon seit Jahren an den Vereinskursen Volksschüler der oberen Klassen mit bestem Erfolg am Anfängerunterricht teilgenommen haben, so daß schon immer ein Bedürfnis vorlag. Es handelt sich zunächst um einen Versuch, der nach dem Interesse und dem Eifer, den die jungen Leute an den Tag legen, zur vollsten Zufriedenheit ausfallen wird.

Konkurse in Hessen. Ueber den Nachlaß des am 20. September 1905 verstorbenen Karl Euler von Gießen ist am 1. Juli das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Kaufmann Louis Althoff in Gießen ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 20. Juli 1914 bei dem Gericht anzumelden. Es ist zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des erkannten oder die Wahl eines anderen Verwalters usw. am Dienstag, 28. Juli 1914, vormittags 8^{1/2} Uhr, vor dem Amtsgericht Gießen, Zimmer Nr. 12, Termin anberaumt. — In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Vorstaedt & Kortan, G. m. b. H., in Wg. in Offenbach, vertreten durch ihren Liquidator Ingenieur Erwin Vorstaedt d. selbst, ist Termin zur Anhörung der Gläubiger zwecks Einstellung des Verfahrens auf Donnerstag, 23. Juli 1914, vormittags 10 Uhr, Saal 12 des Amtsgerichts Offenbach, bestimmt.

Landkreis Gießen.

m. Lich, 2. Juli. Unter dem Vorsitz des Festpräsidenten, Oberamtsrichters Rausch, tagte heute Abend im Hotel zum Löwen der Gesamtausflug des 30. Bundesfestes des Landtätigerbundes. Die einzelnen Vorposten erstatteten Bericht über das bisher Gesehene. Das Gesamtergebnis war als sehr erfreulich zu bezeichnen. Die getroffenen Vorbereitungen lassen auf einen würdigen Verlauf des Sängerfestes schließen.

Kreis Lauterbach.

Schliß, 3. Juli. Die hiesige Spar- und Leihkasse verband mit ihrer diesjährigen Hauptversammlung das Fest ihres 75jährigen Bestehens. Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Kasse vorzüglich gearbeitet. Es kamen 7 Proz. Dividende zur Verteilung, nachdem 5000 Mk. dem Reservefonds überwiesen worden waren, der die stattdie Höhe von über 100 000 Mk. auszuweisen hat. Für wohlthätige Zwecke wurden 600 Mk. ausgeworfen. Ein Festmahl im Deutschen Haus schloß sich an die Hauptversammlung an.

Starckenburg und Rheinhessen.

w. Offenbach, 4. Juli. Ein tödlicher Unglücksfall trug sich gestern nachmittag kurz vor 4 Uhr in der Nähe des neuen Güterbahnhoofs am Lämmerpfeiler Weg zu. Der 37-jährige Italiener Josef Firri, der am Güterbahnhoof mit Erdarbeiten beschäftigt war, kam zu der angegebenen Zeit aus der dortigen Kammer und wollte die Brücke an der Hafenbahn überschreiten. In dem gleichen Augenblick kam der Hamburger D-Jug Nr. 88 mit voller Fahrtgeschwindigkeit herangebraust, der ihn erfasste. Dem Verunglückten, der sofort tot war, wurden Kopf und Beine abgefahren und der Körper in weitem Bogen die Böschung hinabgeschleudert. Das Kind des Kammerwärters, das er bei sich hatte, wurde ebenfalls getötet.

Kreis Wehlar.

Krosdorf, 3. Juli. Die hiesige Hauptlehrerliste ist zur Neubewerbung zum 1. Oktober ausgeschrieben. Mit Vollendung des neuen Schulhauses an der Weiberger Straße stehen für Krosdorf-Weiberger 8 Unterrichtsräume zur Verfügung. Die uralte Weiberger Schule wird zu diesem Zeitpunkt aufgelöst, trotzdem sie mehr als 80 Schüler zählt.

Deisen-Raffau.

Bieber bei Rodheim, 3. Juli. Jetzt werden die letzten elektrischen Hausanschlüsse vollzogen, es handelt sich um die Wohnhäuser der „Reißbad“. — Die im Herbst niedergerannte Walzmühle wird wieder aufgebaut und mit modernen Einrichtungen versehen. Die Bautätigkeit ist sehr reg.

Hanau, 3. Juli. Die Stadt Hanau wird in nächster Zeit Kaiser Wilhelm I. ein Denkmal setzen, wozu etwa 90 000 Mk. zur Verfügung stehen. Ueber die Form des Denkmals konnte man bisher zu keinem Entschluß kommen. In dem Denkmalsausschusse hatte man das Gefühl, daß Hanau, die Stadt, in der so viel künstlerische Arbeit geleistet wird, nicht ein Schablonendenkmal hinsetzen könne, ein Denkmal, wie es in vielen Städten und Städtchen angetroffen wird.

Professor Hugo Leven, Direktor der Königl. Zeichenakademie in Danau, hat nun in einer der letzten Sitzungen des Denkmalsausschusses den Antrag eingebracht, die Frage zu erwägen, ob es nicht möglich sei, ein Monument zu errichten, das, allegorisch aufgeführt, ein ausgeprochenes Denkmal der Goldschmiedekunst sein könne. Diese Idee ist von dem Ausschusse angenommen worden. In nächster Zeit wird ein Preisanschreiben zur Erlangung von Entwürfen an die deutschen Bildhauer ergehen.

Gießener Strafkammer.

Gießen, 3. Juli 1914.

Zurückgewiesen

wurde die Berufung der früheren Wälschbäckerin in der hiesigen Str. Kl. M. gegen das Urteil des hiesigen Schöffengerichts, das sie zu 1 Monat Gefängnis verurteilte. Auf die Berufung der Staatsanwaltschaft wurde die Strafe auf 2 Monate Gefängnis erhöht. Die Berufung hatte ihre Stellung dahier mißbraucht und Strampfe und Wälschbäckerie entwendet.

Fünfzehn Mark Geldstrafe

erhielt der Viehhändler K. in Friedberg. Er hatte im Februar d. J. mehrere Kühe von Ober-Wöllstadt nach Höchst a. M. verbringen lassen ohne die erforderliche polizeiliche Genehmigung. Ober-Wöllstadt war damals Beobachtungsgebiet wegen der herrschenden Maul- und Ruhrkrankheit.

Der Berufung des Angeklagten

Ratgegeben wurde in der Sache gegen den Arbeiter L. in Hönstadt, der einer alten Frau, die ihn unfittlicher Beziehungen zu ihrer Tochter sich, einen Stallbesitzer über die Schultern geschlagen hat, daß der Stil derselben entzwei bebrach. Das Schöffengericht Friedberg hatte ihn zu einer Woche Gefängnis verurteilt, während das Berufungsgericht eine Geldstrafe von 40 Mark für ausreichend hielt, da der Angeklagte stark gereizt war.

Servorsten

wurde die Berufung eines Hausdieners F. aus Bad-Nauheim, jetzt in Kürnberg, weil er in der heutigen Hauptverhandlung trotz ordnungsmäßiger Ladung nicht erschienen ist. Das Schöffengericht Bad-Nauheim hat ihn wegen Diebstahls eines Rittels zum Nachteil seines Kollegen in eine Gefängnisstrafe von einem Tag verurteilt.

Zehn Mark Geldstrafe

erhielt der Fabrikarbeiter L. aus Bidingen auf die Berufung gegen das ihm zu 5 Tagen Gefängnis verurteilende Schöffengerichtserkenntnis. Er hatte in einer Wirtschaft in Wolf ohne Erlaubnis Waren herauszugeben lassen. Das Schöffengericht hatte angenommen, der Angeklagte handle als Arbeitsscheu, während heute festgestellt wurde, daß er aus Not gehandelt hat.

Eine Gesamtagensstrafe von 7 Monaten erhielt der Schmied E. aus Elversberg, wegen Vergehen gegen §§ 267, 268^a und 246 St. G. B. Er hat die Quittung einer Firma über Lieferung eines Faberabts und die darauf geleistete Teilzahlung so gefälscht, daß es den Schein hatte, als sei das Faberabts ausbezahlt und sein Eigentum, um es weiter verkaufen zu können, was ihm hierdurch auch gelang.

Entschiffahrt.

Amsterdam, 3. Juli. (Privattelegramm.) Der Militärflieger Leutnant Spandow, der gestern Abend auf dem Flugplatz Sösterberg aus 50 Meter Höhe abgestürzt ist, ist heute Morgen gestorben.

Reims, 3. Juli. Der Fliegerporwal Mirat unternahm mit Korporal Godefroy als Begleiter einen Flug. In einer Höhe von 250 Metern stürzte das Flugzeug plötzlich ab. Godefroy war auf der Stelle tot. Mirat ist bald darnach seinen Verletzungen erlegen.

Märkte.

FC. Wiesbaden. Viehhol-Warlbereich: vom 3. Juli. Auftrieb: Rinder 3 (Cohlen 2, Bullen 9, Kühe und Färsen 6), Rälber 14, Schafe 17, Schweine 178. Preise für 100 Pf. Lebendgewicht. Schlachtgewicht. Kühe, ausgewählte, höchsten Schlachtwertes im Alter von 4—7 Jahren 47—51 81—90 Junge, fleischige, nicht ausgewählte und ältere ausgewählte 46—50 82—89 Mählig genährte junge und gut genährte ältere 42—45 75—80 Bullen, ausgewählte, höchsten Schlachtwertes 41—44 70—75 fleischige, jüngere 38—40 66—70 Färsen, Kühe, ausgewählte, höchsten Schlachtwertes 46—50 84—90 fleischige ausgewählte Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 38—42 68—76 Felters ausgewählte Kühe und wenig gut ernährte jüngere Kühe 40—44 75—90 Mählig genährte Kühe und Färsen 32—36 61—66 Gering genährte Kühe und Färsen 28—31 56—60 Rälber, Feinste Mastfärsen 62—64 103—108 Mittlere Mast- und beste Saugfärsen 56—59 92—98 Geringere Mast- und gute Saugfärsen 50—54 83—93 Geringe Saugfärsen 46—49 76—83 Schafe, Weidemastschafe: Mastlamm und jüngere Mastlamm 44,00—45,50 92—91 Schweine, fleischige Schweine von 80—100 kg Lebendgewicht 44—46 57—59 fleischige Schweine unter 80 kg Lebendgewicht 43^{1/2}—45 56—58 fleischige Schweine von 100—120 kg Lebendgewicht 45^{1/2}—47 57—59 fleischige Schweine von 120—150 kg Lebendgewicht 44—45 55—56 fettige Schweine über 150 kg Lebendgewicht 40—43 50—54

Brauerer-Füllung Brauerer-Füllung

Liehaber einer Flasche guten Bieres verlang, ausdrückt

Giessener Brauhaus-Bier

hell und nach Münchener Art.
Sanitäts-Kraftbier: alkoholar — extraktreich
Ausschließlich Brauerer-Füllung
daher Gewähr für beste Beschaffenheit

Direkt vom Lagerfaß in die Flasche

Andere Formate Familiengruppenbilder entsprechend billig.

Zu jeder Aufnahme eine Vergrößerung 30x36 mit Karton als Geschenk

Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

Vermietungen

Zur Vermeidung von Verwechslungen... Verlag des Gl. Anzeigers

7 Zimmer

Frankf. Str. 34 herrschaftl. 7-Zimmerwohn. mit allem Komfort...

6 Zimmer

Edle gelegene, geräumige Wohnung von 6 Zimmern...

5 Zimmer

Edle, herrschaftl. 5-Zimmerwohn. in ruhiger Gasse...

4 Zimmer

Ludwigsstrasse 19 edle 4-Zimmer-Wohnung mit allem Komfort...

3 Zimmer

Edle 3-Zimmer-Wohnung mit allem Komfort...

2 Zimmer

Edle 2-Zimmer-Wohnung mit allem Komfort...

1 Zimmer

Edle 1-Zimmer-Wohnung mit allem Komfort...

Neustadt 49

Neubau 2. Stock 5-Zimmer, Balkon, neuzeitl. eingerichtet...

4 Zimmer

Hicelplatz 26 hübsche 4-Zimmer-Wohnung...

Möbl. Zimmer

7570 Möbliertes Zimmer an verm. Walltorstr. 71 p. 1 bis 2 möbl. Zimmer...

4 Zimmer

4-Zimmer-Wohnung mit allem Komfort...

4 Zimmer

Neubau Gladbachstr. 9 neuzeitl. einger. 4-Zimmer-Wohnung...

4 Zimmer

4-Zimmer-Wohnung mit allem Komfort...

4 Zimmer

Edle 4-Zimmer-Wohnung mit allem Komfort...

Läden u. dgl.

0330 Großer Laden, Ecke Bahnhofstr. u. Walltorstr. 21...

3 Zimmer

0527 Maniardi, 3 Zimmer, mit Anbau zu vermieten...

3 Zimmer

05151 Kleine 3-Zim. Wohn. mit allem Komfort...

3 Zimmer

05271 Wohnung 3 Zimmer, Maniardi, 1. St. an verm. Walltorstr. 19...

3 Zimmer

05151 Kleine 3-Zim. Wohn. mit allem Komfort...

3 Zimmer

05271 Wohnung 3 Zimmer, Maniardi, 1. St. an verm. Walltorstr. 19...

2 Zimmer

05151 Kleine 2-Zim. Wohn. mit allem Komfort...

2 Zimmer

05271 Wohnung 2 Zimmer, Maniardi, 1. St. an verm. Walltorstr. 19...

2 Zimmer

05151 Kleine 2-Zim. Wohn. mit allem Komfort...

2 Zimmer

05271 Wohnung 2 Zimmer, Maniardi, 1. St. an verm. Walltorstr. 19...

2 Zimmer

05151 Kleine 2-Zim. Wohn. mit allem Komfort...

2 Zimmer

05271 Wohnung 2 Zimmer, Maniardi, 1. St. an verm. Walltorstr. 19...

2 Zimmer

05151 Kleine 2-Zim. Wohn. mit allem Komfort...

2 Zimmer

05271 Wohnung 2 Zimmer, Maniardi, 1. St. an verm. Walltorstr. 19...

2 Zimmer

05151 Kleine 2-Zim. Wohn. mit allem Komfort...

Läden u. dgl.

0330 Großer Laden, Ecke Bahnhofstr. u. Walltorstr. 21...

Läden u. dgl.

0330 Großer Laden, Ecke Bahnhofstr. u. Walltorstr. 21...

Läden u. dgl.

0330 Großer Laden, Ecke Bahnhofstr. u. Walltorstr. 21...

Läden u. dgl.

0330 Großer Laden, Ecke Bahnhofstr. u. Walltorstr. 21...

Läden u. dgl.

0330 Großer Laden, Ecke Bahnhofstr. u. Walltorstr. 21...

Läden u. dgl.

0330 Großer Laden, Ecke Bahnhofstr. u. Walltorstr. 21...

Läden u. dgl.

0330 Großer Laden, Ecke Bahnhofstr. u. Walltorstr. 21...

Läden u. dgl.

0330 Großer Laden, Ecke Bahnhofstr. u. Walltorstr. 21...

Läden u. dgl.

0330 Großer Laden, Ecke Bahnhofstr. u. Walltorstr. 21...

Läden u. dgl.

0330 Großer Laden, Ecke Bahnhofstr. u. Walltorstr. 21...

Läden u. dgl.

0330 Großer Laden, Ecke Bahnhofstr. u. Walltorstr. 21...

Läden u. dgl.

0330 Großer Laden, Ecke Bahnhofstr. u. Walltorstr. 21...

Läden u. dgl.

0330 Großer Laden, Ecke Bahnhofstr. u. Walltorstr. 21...

Läden u. dgl.

0330 Großer Laden, Ecke Bahnhofstr. u. Walltorstr. 21...

Läden u. dgl.

0330 Großer Laden, Ecke Bahnhofstr. u. Walltorstr. 21...

Eine der ältesten deutschen Lebens-Versicherungs-Anstalten

durch ihre äusserst konkurrenzfähigen modernen Tarife vorzüglich eingeführt, hat ihre

Gießener Generalagentur

mit grossem Interesse zu vernehmen. Sehr vortheilhafte Bedingungen. Ständige Mittheilung eines Beamten der Anstalt.

Bezirks-Vertretung

für Autokafo, Anwesen und Montageversicherung... für die ländliche Bevölkerung...

Stellengesuche

Lüdtiger, gebildeter Handwerker sucht Stellung als Schlossermeister...

Stellengesuche

Lüdtiger, gebildeter Handwerker sucht Stellung als Schlossermeister...

Stellengesuche

Lüdtiger, gebildeter Handwerker sucht Stellung als Schlossermeister...

Stellengesuche

Lüdtiger, gebildeter Handwerker sucht Stellung als Schlossermeister...

Stellengesuche

Lüdtiger, gebildeter Handwerker sucht Stellung als Schlossermeister...

Stellengesuche

Lüdtiger, gebildeter Handwerker sucht Stellung als Schlossermeister...

Stellengesuche

Lüdtiger, gebildeter Handwerker sucht Stellung als Schlossermeister...

Stellengesuche

Lüdtiger, gebildeter Handwerker sucht Stellung als Schlossermeister...

Stellengesuche

Lüdtiger, gebildeter Handwerker sucht Stellung als Schlossermeister...

Stellengesuche

Lüdtiger, gebildeter Handwerker sucht Stellung als Schlossermeister...

Stellengesuche

Lüdtiger, gebildeter Handwerker sucht Stellung als Schlossermeister...

Stellengesuche

Lüdtiger, gebildeter Handwerker sucht Stellung als Schlossermeister...

Neuer einig. Handwagen u. geb. Vanbauer bill. a. verk.

Neue u. gebrauchte Breaks, ein- u. halbverdeckt, leichte Breitenwagen...

Kompletter Dreijähr

bestehend a. Panische Automobils 12 PS. Weinheimer Dreiwagen 60 u. Darmstadt-Triebwagen...

Wegen Anschaffung ein

größerer Triers wird der jetzige nur wenig benützte

Trieur

der landw. Winterchule zu sich zu mäßigem Preise abgegeben...

Neues, gutes Ausbaum

Pianino (matt) lagert bei Soediteur Vonder...

Verkaufe

Neues Plagmanzel einige Plüsch-Sofas (Divans) zu herabgesetzten Preisen...

Modes.

18 Jahre alt, sucht Stellung in besserem Hause als Stütze oder Erziehlerin...

Verkäufe

in ein leichtes Subwerk zu verkaufen... in ein leichtes Subwerk zu verkaufen...

Verkäufe

in ein leichtes Subwerk zu verkaufen... in ein leichtes Subwerk zu verkaufen...

Verkäufe

in ein leichtes Subwerk zu verkaufen... in ein leichtes Subwerk zu verkaufen...

Verkäufe

in ein leichtes Subwerk zu verkaufen... in ein leichtes Subwerk zu verkaufen...

Verkäufe

in ein leichtes Subwerk zu verkaufen... in ein leichtes Subwerk zu verkaufen...

Verkäufe

in ein leichtes Subwerk zu verkaufen... in ein leichtes Subwerk zu verkaufen...

Verkäufe

in ein leichtes Subwerk zu verkaufen... in ein leichtes Subwerk zu verkaufen...

Verkäufe

in ein leichtes Subwerk zu verkaufen... in ein leichtes Subwerk zu verkaufen...

Erste Deutsche Automobilschule

Chauffeur-Schule gegr. 1904 Mainz Telef. 940

Handelsakademie

Weimar, Sophienstrasse 10. Statut gratis. Beschleunigte Spezialausbildung...

Hermes Lehr-Institut

West-Anl. 51 Bahnhofstr. 45

Gründl. Ausbildung im

Maschinenschreib. nach d. 10 Fing.-Blindschreib.-Meth. Stenographie, Buchführung...

Student erzieht Nachhilfe

Unterricht. Schriftliche Angebote unter 0330 an den Gießener Anzeiger...

Tanz-Unterricht

erzieht zu jeder Tageszeit Karl Schmidt, Tanzlehrer...

Verkaufe

Neues Plagmanzel einige Plüsch-Sofas (Divans) zu herabgesetzten Preisen...

Verkäufe

in ein leichtes Subwerk zu verkaufen... in ein leichtes Subwerk zu verkaufen...

Verkäufe

in ein leichtes Subwerk zu verkaufen... in ein leichtes Subwerk zu verkaufen...

Verkäufe

in ein leichtes Subwerk zu verkaufen... in ein leichtes Subwerk zu verkaufen...

Verkäufe

in ein leichtes Subwerk zu verkaufen... in ein leichtes Subwerk zu verkaufen...

Verkäufe

in ein leichtes Subwerk zu verkaufen... in ein leichtes Subwerk zu verkaufen...

Verkäufe

in ein leichtes Subwerk zu verkaufen... in ein leichtes Subwerk zu verkaufen...

Verkäufe

in ein leichtes Subwerk zu verkaufen... in ein leichtes Subwerk zu verkaufen...

Verkäufe

in ein leichtes Subwerk zu verkaufen... in ein leichtes Subwerk zu verkaufen...

Wir bringen unsere

SAFES

eiserne Schrank-Fächer unter Selbst-Verschluss des Mieters

in unseren mit allen Errungenschaften der Neuzeit ausgestatteten feuer- und diebessicheren Panzer-Gewölben in empfehlende Erinnerung. Die Fächer sind in fünf verschiedenen Grössen vorrätig und werden auch für kürzere Zeit als Jahresdauer unter entsprechender Ermässigung des Preises abgegeben

Mitteldeutsche Creditbank - Filiale Giessen

Heichelheim

Griessbauer

7907a

Giessen, Johannesstr. 17 (gegenüber der Johanneskirche) - Fernspr. 168 u. 2089

Todes-Anzeige.

Gestern abend verschied nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe, herzensgute Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Schwägerin

Katharine Reitz geb. Geiß

in ihrem nahezu vollendeten 68. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Reitz.

Giessen (Ebelstrasse 28), den 4. Juli 1914.

Die Beerdigung findet Montag, den 6. Juli, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des neuen Friedhofes aus statt.

Am 1. Juli verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Tochter und Schwester

Hanni

im 14. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Familie Joh. Ruth

Gg. Lenz.

Giessen (Samwiltstr. 18), 3. Juli 1914.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 5. Juli 1914, nachmittags 5 Uhr, vom Portale des neuen Friedhofes aus statt.

Statt Karten.

Für die uns unläglich unserer goldenen Hochzeit allseitig erwiesene Aufmerksamkeit sagen

herzlichen Dank

Carl Schmidt III. und Frau

Maria geb. Neidel.

Lollar, den 4. Juli 1914.

100334

Oefen u. Herde

Von in mehreren Hundert Oefen und Herden auch Vorwärmern und Kaminöfen, nur erster Art, kann man sich am besten und billigsten in dem ersten Sachverständigen, bitte mein Lager, nach drei Probestunden Nr. 318 beschauen zu wollen. W. Dierck Nachf. Hb. 686, Theaterstr. 6, Tel. 283. 100114

Für jede Jahreszeit geeignet



Seki Bronle

gewonnen aus dem hochwertigen Parana-Teo (brasilianischer Teo). Asepsis, erquickend, natürlich, ohne Alkohol. Eingeführt b. d. Kaiserl. Marine, Offizier-Kasinos, Sanatorien usw. Kleines für jeden Haushalt und Familienstück. Zugelassen auf der Ausstellung für Gesundheitspflege Stuttgart (Mai-Oktober 1914). Deutsche Kaffe-Industrie, G. m. b. H., Künzelsau. Teiffabrik Giessen. Inhaber Albert Merian, Ludwigstr. 26, Tel. 230. Wiederverkäufer gesucht.



Shampooieren

(Kopfwaschen) mit dem neuesten elektrischen Warmluft-Trockenapparat entwickelt sich Hermann Plank Wwe. Spezial-Damen-Drücker und Haar-Weichheit Kaplanstraße 2

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem uns betroffenen Verluste sagen wir innigen Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen: Louise Stauf geb. Weidig.

Giessen, den 3. Juli 1914.

Giedener Gewerbe-Ausstellungs-Lose

4 1 Mk. sind bei allen Lose-Verkäufern zu haben. Ziehung: 12. August. 1666 Gewinne im Werte v. Mk.

30000

1. Hauptgewinn Mk.

10000

2. Hauptgewinn Mk.

4000

usw. 7171

General-Vertrieb: Richard Buchacker, Giessen. Dasselbe 11 Lose, auch gemischt, 10 M. Für Liste und Porto 25 Pfz. mehr. Nachnahme teuer.

Von Stinbheit bis 24. Lebens-

Jedigen

an den Beinen, Armen und im Gesicht bedahet, und durch Gebrauch von Obermebers Med. Gerba-Zeisenmehl abheilt, bestrahlt. D. D. in Obermannstr. Gerba-Zeise a. Stud. 50 Pl. 30%, verhärtete Präparat Rt. 1.-. Zur Nachbehandlung Gerba-Creme a. Tube 75 Hg. (Gardole) Rt. 1.50. H. b. i. d. Carl u. Dirich-Abwehrer u. i. d. Drogerien C. Schaaf, W. Hilfinger, G. Karm, H. Roll u. i. d. Parfümerien. 1006 hv

Küchenslampen

1a. Öingangsverbrenner a. 3. 10, 2. 4, 40, 5, 10. Carl Schanzk, Bahnhofstr. 51. 04502

Dankfagung.

Für die wohlthuenden Beweise inniger Teilnahme bei dem Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen: Jakob Loh.

Großen-Linden, den 3. Juli 1914.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Sohnes und Bruders Karl sagen wir hierdurch herzlichsten Dank.

Ruttenhausen, den 4. Juli 1914.

Familie H. Schön.

Nach Bielefeld! Für die Beweise herzlichster Teilnahme bei dem uns schwer betroffenen Schicksalschlage durch das plötzliche Ableben unseres lieben Sohnes und Bruders Karl in der Gemartina Bielefeld sagen wir allen denen, besonders dem Herrn Bürgermeister, die uns in den schwersten Stunden während unserer Anwesenheit in Bielefeld mit Rat und Tat zur Seite standen.

tieffühlfteften Dank.

Familie Chr. Becker, Ansbach i. F.

761

Otilie Schmidt
Heinrich Bergauer
Verlobte

Birklar

Juli 1914

Pfungstadt

101D

Drucksachen aller Art

liefert in jeder gewünschten Ausstattung stilrein u. preiswert die Brühl'sche Univ.-Druckerei

Morgen beginnt unser

SAISON - AUSVERKAUF

Sonntag, Montag und Dienstag kommen Herren- und Knaben-Artikel zum Verkauf.

Rabattmarken werden ausgegeben

L. ROSENBAUM & JACOB

Am Oswaldsgarten

7902

Am Oswaldsgarten

Um zu räumen wird zu Spottpreisen verkauft

Um zu räumen wird zu Spottpreisen verkauft

Inventur-Ausverkauf

der einzige Sonder-Verkauf, den ich während des Jahres veranstalte
Niemand versäume, diese günstige Einkaufs-Gelegenheit zu benutzen!

Auf alle nicht zurück-
gesetzten Waren

10⁰/₀ Extra-Rabatt 10⁰/₀ Reste bedeutend
unter Preis.

TEPPICH- UND GARDINEN-HAUS

ERNST BLOEDNER NACHF.

Seltersweg, Ecke Plockstraße

Inhaber: W. Docter

Fernruf Nummer 172



Mein diesjähriger

grosser

Saison-Ausverkauf

beginnt heute Samstag, den 4. Juli, und wird alle seitherigen Angebote durch unerreichbare **Billigkeit** weit übertreffen. Ich bin gezwungen, mein enorm grosses Lager zu verkleinern, um für die neu aufgenommene Spezialmarke „Ernst-Ludwig-Stiefel“ genügend Raum zu schaffen, es kommen deshalb

tausende Paare

tadelloser Damen-, Herren- u. Kinder-Stiefel

zu nie wiederkehrenden staunend billigen Preisen zum Verkauf. Einige Artikel seien erwähnt:

Ein Posten Sandalen **85** Pf. an
Segeltuch, mit Ledersohlen von . . .

Ein Posten Damen-
Knopfschuh **5⁵⁰**
Lackkappe mod. Form Mk.

Ein Posten Herren-
Stiefel **5⁹⁵**
mit und ohne Lackkappe Mk.

Ein Posten Damen-Halb-
schuhe **4⁵⁰**
Lackkappen, Derbyschnitt Mk.

Ein Post. Herren-Halb-
schuhe, Derby **7⁵⁰**
elegante Form . Mk.

Ein Posten Lasting-
Damen-Schuhe **95**
Pfg.

Ein Posten Damen-
stiefel, amerik. Form u. Absatz **4⁹⁵**
Mk.

Ein Posten Damen-Weiss-
Leinen-Schuhe **3⁵⁰**
Derby-Schnitt Mk.

Ein Posten Herren-
Stiefel, extra billig. 40-47. **8⁵⁰**
Mk.

N. Reiss

Frankfurter Schuhlager
Giessen

Mäusburg 12

Telephon 2010